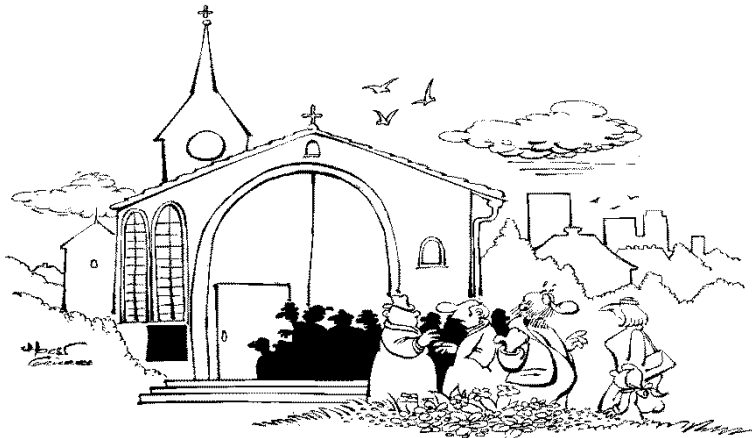


# Willkommensgruß nach der Sommerpause



Grüß Gott zusammen,

ich bin wieder zurück. „Erschöpft“ und doch super „erholt“- ha, ha, ha! So ist halt meine „Auszeit“.

Schön, dass es sie gibt und dass sie dann wieder vorbei ist! Ich bin froh und glücklich, dass ich wieder da bin, denn am schönsten ist wohl – „Zuhause“!

Ich bin sehr gespannt, was in meiner vierwöchigen Abwesenheit hier so alles passierte, viel mehr aber auf die neuen Herausforderungen, die auf mich / auf uns warten und im Alltag bewältigt sein müssen. Schön, dass wir sie haben!

Sie kennen das auch: Nach der Rückkehr aus dem Urlaub oder von einer längeren Reise geben Freunde und Verwandte nach dem ersten Wiedersehen den guten Rat:

“Komm’ doch erst mal an“. Obwohl man körperlich bereits anwesend ist, hängt oft der “Geist“ noch im Urlaubsland.

Die Rückkehr von einer Reise in die Heimat nimmt jeder anders wahr. Je nach Reisedauer, besuchter Länder, Art des Urlaubs und persönlicher Einstellung ist das nach Hause kommen mehr oder weniger schwierig. Die einen sind traurig, weil sie wieder in den Alltag zurückkehren müssen, andere freuen sich endlich wieder in der gewohnten Umgebung Freunde und Familie in die Arme schließen zu dürfen. Langzeit- und Weltreisende berichten sogar von einem regelrechten Kulturschock, wenn sie wieder in ihr Heimatland zurückkehren.

Nach einer Reise braucht es etwas Zeit, um sich wieder an die neue Situation zu gewöhnen. Der Alltag muss organisiert werden und Körper und Geist muss sich vom „Reise-Modus“ wieder auf ein normales sesshaftes Leben mit geregelter Ablauf umstellen.

Auch bei mir war es nicht anders. Ich musste einfach mal “ankommen“.

Allen, die nach dem Urlaub / den Ferien oder der „Auszeit“ wieder in den „Alltag“ zurückkehren, nicht zuletzt unseren schulpflichtigen Kindern, wünsche ich einen guten Start, viel Durchhaltevermögen, Gelassenheit, Erfolg und Freude bei allem, was an Herausforderungen auf euch / auf uns zukommt!

Ihr / Euer D. Niklewicz ,Pfr.